

„Jetzt kommt es auf die Bürger an!“

Beverungen (pv). „Jetzt brauchen wir die Bürger. Jeder DSL-Interessierte sollte sich ganz unverbindlich und ohne Vertragsbindung bei uns registrieren lassen“, das war die Hauptmessage des Abends, die Dirk Wellmann von der Bürgerinitiative Weser-Netz zu informieren, die ein umfangreiches Konzept erarbeitet hatten, um alle Internet-User der Stadt Beverungen mit einer akzeptablen Breitbandverbindung zu versorgen.

Über 120 Bürgerinnen und Bürger waren zu der Bürgerversammlung im Saal Bever der Beverunger Stadthalle gekommen, um sich aus 1. Hand von den Mitgliedern der Wehrdener Bürgerinitiative Weser-Netz zu informieren, die ein umfangreiches Konzept erarbeitet hatten, um alle Internet-User der Stadt Beverungen mit einer akzeptablen Breitbandverbindung zu versorgen.

Begrüßt wurden die Zuhörer zunächst einmal von Bürgermeister Christian Haase, der mit Rat und Verwaltung voll hinter dem Projekt steht und noch einmal seine Unterstützung wiederholte. Auch Wilfried Plöger, Sachbearbeiter für Breitbandförderung der Bezirksregierung Detmold war gekommen und war beeindruckt von dem Konzept, das die Bürger erarbeitet haben und, das einmalig in der Region ist.

Die Stadt und die Bezirksregierung werden sich die DSL-Versorgung insgesamt 125.000 Euro kosten lassen (75.000 Euro die Stadt und 50.000 Euro die Bezirksregierung - gesplittet auf 2 Jahre). Wenn alles klappt, wird das neue „Leuchtturmprojekt“, das allein auf der Initiative tatkräftiger Bürger beruht, von Eckhard Uhlenberg, dem Minister für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen und einem Vertreter des Bundeskabinetts eingeweiht werden, erklärte Plöger.

Von der Bürgerinitiative aus Wehrden, bestehend aus Dirk Wellmann, Stephan Watermeyer, Hubertus Tillmann und Michael Hösterey wurde das Projekt detailliert vorgestellt. Die Initiative hatte sich sowohl mit den vorhandenen DSL-Anbietern auseinandergesetzt, als auch die verschiedenen in Frage kommenden Techniken hinterleuchtet.

Auch die Wichtigkeit einer vernünftigen DSL-Anbindung für die Region wurde



Interessiert hörten zahlreiche Bürger den Ausführungen der Bürgerinitiative zu. (pv/Foto:Vössing)

nach einmal deutlich herausgestellt. Michael Hösterey forderte die Bürgerinnen und Bürger auf, für die Region Stellung zu beziehen und das Projekt zu unterstützen.

Zum Einsatz soll eine moderne Funktechnik kommen, bei der von einem erhöhten Punkt aus (Masten oder Bauwerk) mit geringer Strahlenemission Empfangsmodule, auf dem Dach oder an der Fassade der Häuser der User befestigt, angesteuert werden.

Die Empfangsrate im Down- und Uploadbereich (Download von 1 bis 14 Mbit und Upload einstellbar - je höher der Upload desto geringer der Download) ist akzeptabel und vor allem für Firmen sehr attraktiv. Hier wurde das System von Kai-Timo Wilke vom heimischen Unternehmen SeWiKom (System-Installation und Wartung) und Ernst Otto Disqué, Vertriebsmitarbeiter der NT plus AG, (Hersteller der drahtlosen Canopy-Netzwerke mit Motorola-Technologie) vorgestellt.

Die Kosten für den Breitbandanschluss werden festnetz-ähnlich abgerechnet werden und sollen nicht teurer sein als die der bekannten Anbieter.

Unternehmensberater Walter Neunteufel gab Informationen über das hierfür zu

gründende gemeinnützige Unternehmen. Die Vorteile bei der Unternehmensgründung liegen ganz klar darin, dass das Unternehmen vor Ort seinen Sitz hat und ohne „Call-Center mit endlosen Warteschleifen“ zeitnah erreichbar ist und schnellstmöglich bei Problemen reagieren kann.

Auch die Internet-Telefonie (VoIP) soll mit der neuen DSL-Technik möglich sein und wird mit einer Festnetz-Flatrate angeboten. Damit lassen sich Telefonkosten sparen.

Bis Ende November sollen zunächst die Gemeinden Wehrden und Amelunxen mit der neuen Technologie ausgestattet werden. Dann geht es Schritt für Schritt mit den nächsten Ortschaften weiter.

Die Mitglieder der Bürgerinitiative werden sich in nächster Zeit auf den Weg durch die einzelnen Gemeinden der Stadt Beverungen begeben und die Bürger noch einmal über die Technologie aufklären. Die Termine hierfür werden in der Beverunger Rundschau bekannt gegeben.

Unverbindlich registrieren lassen sollten Sie sich auf der Internet-Seite www.weser-netz.de. Hier gibt es auch noch weitere aktuelle Informationen zu der Initiative.



„Wir sorgen für Ihren DSL-Anschluss“ war die Kernaussage der Vortragenden bei der Bürgerversammlung: (v.l.) Christian Haase (Bürgermeister), Michael Hösterey (BI Weser-Netz), Hubertus Tillmann (BI Weser-Netz), Dirk Wellmann (BI Weser-Netz), Kai-Timo Wilke (Fa. SeWiKom), Stephan Watermeyer (BI Weser-Netz) und Walter Neunteufel (Unternehmensberater). (pv/Foto:Vössing)